Nebraska
Staats-Anzeiger und Herold.

Erscheint jeden Freitag

Herausgegeben von der
GRAND ISLAND PUB. CO.
D. A. GEIL, ... Manager
H. H. FAST, ... Editor
H. WINDOLPH, ... Secretary

Entered at the Post Office at Grand Island as second class matter.

Office No. 305 westliche Zweite Straße
Telefon No. 535

Nebraska Staats-Anzeiger und Herold nebst Sonntags-Beilage und Acker- und Gartenbau-Zeitung, alle drei Zeitungen zusammen nur **$1.75** das Jahr, strikt bei Vorausbezahlung. Mit Prämie $2.00

Der reiche Andrew Carnegie hat unlängst in New York geschworen, daß er dortselbst Eigentum im Werte von 8½ Millionen Dollars besitze, worauf er aber $8,400,000 schuldig sei. Sollte der Kerl es wirklich ernst gemeint haben als er sagte er wolle arm sterben?

—o—

Das Danksagungsfest ist das nächste Ereignis auf dem Program. Hoffentlich sind die verschiedenen geschlagenen Kandidaten bis dann schon so weit abgekühlt, daß sie ihren Freunden, die ihnen versprachen für sie zu wählen, verzeihen können.

—o—

Jetzt kommt auch Deutschland vor die Front mit einer Gesetzesvorlage, mittelst welcher man die Standard Oil Co. aus dem Lande vertreiben will. Deutschland wird hierin mehr Erfolg haben als Onkel Sam, denn hierzulande hat man die Standard Oil Co. schon dutzendemal „kaput" gemacht, aber sie lebt immer noch und scheint sich trotzdem recht wohl zu befinden.

—o—

„Laß genug sein des grausigen Spiels", könnte man jetzt auch schon in Bezug der diversen Abbildungen des neuerwählten Präsidenten, Herrn Wilson, sagen. Seit der letzten Wahl sieht man in jedem Blatt und Blättchen eine oder mehrere Bilder des demokratischen Siegers, und ein Bild sieht immer noch dümmer aus wie das andere. In letzter Zeit bringt man sogar auch schon Bilder von Herrn Wilson die ihn mit einem breiten Grinsen darstellen. Sollte Herr Wilson wirklich auch so weit gefallen sein, daß er meint er müsse auch blödsinnig grinsen, wie Taft, der selige Sherman und Roosevelt, um sich populär zu machen? Wenn das der Fall, dann tut es einem leid um den lieben Mann.

—o—

Die „Modern Woodmen of Amerika" hatten Gouv. Aldrich ersucht, für ihren speziellen Nutzen eine Extra-Session der Staats-Legislatur einzuberufen, aber Herr Aldrich meint, dies habe keinen Zweck, da die reguläre Session sowieso am 1. Dienstag im Januar zusammen tritt, und außerdem kostet so eine Extra-Session der Legislatur nicht weniger als fünfzigtausend Doll. Die „Woodmänner" haben in letzter Zeit recht viele Scheerereien gehabt, denn ihre Beiträge oder Assessments wurden von Jahr zu Jahr höher gestellt, bis viele Nebraska „Woodmänner" sich weigerten, noch mehr zu zahlen; hierfür wurden sie prompt von der Großloge suspendiert, und jetzt verlangten sie von unserm Gouvernör, er sollte eine Extra-Session der Staats-Legislatur einberufen, damit diese ein Gesetz zum Schutz der bockigen „Woodmänner" erlassen könne. Und dafür sollte der Staat $50,000 verknallen! Können denn die „Woodmänner" ihre Differenzen nicht unter sich selbst schlichten?

—o—

Die neulichen Eskapaden des schwarzen Preisklopfers Jack Johnson in Chicago werfen ein grelles Licht auf die Zustände unter unserer sogenannten besseren weißen Gesellschaft. Johnson, ein ausnahmsweise häßlicher, abstoßender, brutaler Neger, hatte eine wunderhübsche weiße Frau, die ihm aufrichtig zugetan war und ihren Gorilla treu zu lieben schien. Aber nachdem Johnson letzten Sommer zum zweiten Mal seinen weißen Gegner verklopft und sich dadurch den unbestrittenen Titel als erster Preisklopfer der Welt verdient hatte, vernachlässigte er seine schöne Frau, diese wurde lebensmüde und begtng Selbstmord, nachdem sie vorher in einem Schreiben erklärt hatte, daß sie einen furchtbaren Fehler begangen habe als sie den Schwarzen heiratete. Seine Frau war noch keine Woche lang im Grabe da fing der schwarze Lüstling seine Sittenverbrechen an, die ihn jetzt hinter die Eisengitter gebracht haben, wo er seines Prozesses wegen Betreibung weißer Sklaverei entgegen sieht. Die bisherigen Erörterungen haben ergeben, daß dieser häßliche Neger wenigstens drei bildhübsche weiße Mädchen aus ihrem Elternheim entführte, um sie in seiner Wohnung als willenlose Sklaven seinen Gelüsten untertänig zu machen. Aber wie ist es möglich, daß weiße Mädchen, Kinder wohlhabender Eltern, sich von so einem Scheusal verführen lassen? Wo ist unsre bessere Gesellschaft hingekommen, daß ein häßlicher Neger sich unter den besten und schönsten Töchtern unseres Landes solche aussuchen kann als er will! Und die Opfer dieses Scheusals waren sämmtlich aus den besseren Kreisen. Pfui!— Hoffentlich wird der Bestie das schwerste für dieses Verbrechen zulässliche Urteil aufgebrannt, und hoffentlich bleibt die brutale Preisfechterei jetzt auch den Negern überlassen, denn wo wird sich ein weißer Mann finden, der sich noch je mit diesem Neger würde messen wollen?

— Letzten Sonntag mittag, gleich nach dem Gottesdienst, reiste Pastor H. Wilkins, Seelsorger der luth. Gemeinde an der östl. 2. Straße, nach Lincoln, um einer Versammlung der Missionskommission seiner Synode, deren Vorsitzer er ist, beizuwohnen. Unter der Leitung dieser Kommission stehen 120 Gemeinden und Predigtplätze, zerstreut über den Staat Nebraska und Wyoming, welche von 50 Predigern u. Lehrern bedient werden, und die Betreibung dieses ausgedehnten Werkes erfordert eine jährliche Auslage von $20,000, welche Summe durch freiwillige Gaben der Gemeinden aufgebracht wird, die zu diesem Synodal-Distrkt gehören. Die Versammlungen der Kommission werden regelmäßig monatlich in Seward, Nebr. abgehalten. Ausnahmsweise findet sie einmal in Lincoln statt, da die Glieder der Kommission näher bekannt werden möchten mit dem Missionswerke unter den Rußländern jener Stadt, an welcher 3 Pastoren und 4 Lehrer mit großem Segen und Erfolg arbeiten.

Eine dankbare Frau. „So lange als ich lebe," schreibt Frau A. Revell von Lyons, Ill., „werde ich nicht mehr ohne den Alpenkräuter in meinem Hause sein. Ich litt schrecklich an Magenbeschwerden, und ich weiß, hätte ich nicht den Alpenkräuter bekommen, ich wäre längst in meinem Grabe gewesen. Ich kann Ihnen nicht genug danken für die große Hilfe."

Das Obige ist ein Brief an Dr. Peter Fahrney & Sons Co., 19–25 So. Hoyne Ave., Chicago, Ill., die ausschließlichen Hersteller dieses beliebten Wurzel- und Kräuter-Heilmittels. Die interessante Geschichte seiner Entdeckung wird frei versandt, wenn man sich deswegen an die Firma wendet

---

Herr Slussers Aussage

Ich möchte hiermit den Stimmgebern aller Parteien meinen herzlichsten Dank aussprechen für ihre Unterstützung am 5. Nov. Die für mich abgegebene Stimmenzahl, die Spaltung der republikanischen Partei, und die Verschmelzung der demokratischen, unabhängigen und sozialistischen Partei in Rechen schaft gezogen, war eine große Genugtuung für mich. Die angewandte Metode, um die angebliche Stimmen-Gleichheit zwischen mir und meinem Gegenkandidaten zu entscheiden, wird, wie ich hoffe, von allen Beteiligten gutgeheißen werden. Es wurde alles ehrlich und gewissenschaft abgemacht u. ich habe nichts zu beklagen Kurz gesagt, ich trage niemanden etwas noch, bin zufrieden und gegen meine Freunde und Gönner dankbar, und nehme diese Gelegenheit wahr, Herrn O'Malley meine besten Glückwünsche darzubringen. Achtungsvoll

ad F. E. Slusser

Nur ein Feuer-Held aber die Menge jauchzte ihm zu, als er mit verbrannten eine kleine runde Schachtel in die Höhe hob „Freunde," rief er, „dies ist Bucklen's Arnika Salbe, die beste Salbe für alle Brandwunden."– Stimmt! Ist auch gut für Geschwüre, offene Wunden, Hautausschlag, Eczema, Schnittwunden Verrenkungen, Quetschungen; das sicherste Mittel gegen Hämorrhoiden. Stillt Entzündungen und Schmerzen. Nur 25c in allen Apotekern.

Achtung, Farmer!

Wir bezahlen baar für Butter und Eier. G. B. Brady, 1302 W. 4ter Straße. Grand Island.

Zu verkaufen

Ein Haus und ein halber Block auf der Nordseite nahe der Hochschule. Sehr billig, wenn sofort gekauft. Phone Black 637. ad-n-1

Farm-Anleihen

für 5 Prozent und einer Kommission. Anzahlungen von $100 oder mehr können zu irgend einer Zeit gemacht werden. Dill & Huston über McGomas Apoteke. ad-n-29

Zu verkaufen

Zwei Arbeits- und zwei Kutschenpferde, ein Reitpferd, 1 einfaches und 1 doppeltes Pferdegeschirr für schwere Wagen und ein leichtes Doppel-Geschirr für Kutschierzwecke, zwei Buggies und ein Phaeton. Niels E. Nielsen, 1 Block westlich vom Courthaus. ad-tf

---

Zu verkaufen

Die William Lachenmacher Farm, 80 Acker, gut bebaut und in bester Ordnung 1½ Meilen von Abbott. Nachzufragen bei Dora Lachenmacher, Route 2, Cairo, Nebr. oder A. C. Mayer, Grand Island, Nebr. ad 16

Farm zu verkaufen

125 Acker, 3 Meilen südöstlich von Grand Island; 65 Acker unter Kultur, guter Obstgarten und gute Gebäude. Unter sehr günstigen Bedingungen zu verkaufen. Gottlieb Dünnermann 16

J. H. Jay, Housemoving

Bringt irgend ein Haus nach irgend einem beliebigen Platz hin, oder bringt es auf ein höheres Fundament. Kostenanschläge gerne geliefert. Tut auch Maurer-Arbeit, Ziegeln oder Zement. Telefon Red 525. ad 17

Rummage-Verkauf

Die Damen der englischen Lutherischen Kirche werden Freitag und Samstag, 15. und 16. November, im leeren Gebäude nördlich vom Palmer Hotel, an der 3. Straße, einen sogenannten Rummage-Verkauf voranstalten, wozu jedermann eingeladen ist.

Wohnplatz billig zu verkaufen

Ecklotte an westliche Louise Straße. Gute Gebäude. Nachzufragen in dieser Office. ad 17

---

* Danksagungs-Verkauf von Putzwaren zum Halbpreis.. Verkauf fängt Samstag, den 16. Nov. an und währt Zehn Tage. Donner & Smith

---

Ein interessanter Rechtsfall. Den Standpunkt, daß eine Person keinen Schadenersatz beanspruchen kann, wenn sie vor ihrer Geburt verletzt wurde, vertritt Supreme Court-Richter Kapper von Brooklyn in einer Entscheidung in dem Klagefalle von Arthur A. Nugent gegen die Brooklyn Heights Railroad Co. Nugent hatte als Prozeßvormund für seinen 10 Monate alten Sohn Girard Nugent die genannte Bahngesellschaft auf $25,000 Schadenersatz verklagt, und diesem Prozesse lag ein Unfall zu Grunde, von welchem die Gattin des Klägers, Frau Martha Nugent, im Juli 1911 betroffen wurde, als sie von einem Straßenbahnwagen abstieg. Kurz darauf hatte Frau Nugent ihrem Sohne Girard das Leben geschenkt. Die beklagte Bahngesellschaft hatte einen Einwand gegen die Klage erhoben, der durch die jetzige Entscheidung des Richters Kapper aufrecht erhalten wird, und damit ist die Klage abgewiesen. In seinem der Entscheidung beigefügten Gutachten erklärt Richter Kapper, daß die in dem Klagefalle involvierte Hauptfrage sehr interessant und fast neu sei im Staate New York. Auch führt der Richter die Entscheidung in dem nahezu analogen Walkerfalle an, in der es heißt, daß die Bahngesellschaft bei einem Kontrakt nur der Mutter gegenüber verantwortlich sei, falls diese infolge von Nachlässigkeit seitens der Bahnangestellten von einem Unfalle betroffen werde.

Zahl der Irren im Wachsen. Die Gesamtzahl der Irren, die sich Ende Juni in den staatlichen Irrenanstalten und den Anstalten der Counties befanden, belief sich auf 6803 Personen, oder gerade 100 mehr, als zur selben Zeit des Vorjahres. Es ist also jede 380. Person im Staate Wisconsin geisteskrank und von den Kranken sind wieder 42 Prozent Frauen. In den Staatsanstalten befinden sich 1831 Personen, die anderen 5032 sind in den Countyanstalten untergebracht. Die Ausgaben, die der Staat und die Counties zur Unterhaltung dieser Kranken zu machen haben, belaufen sich auf $112,843.75.

Kaufen Sie nicht Ihren Winter-Anzug o. Ueberzieher vor nächste Woche!

WOOLSTENHOLM & STERNE

werden nächste Woche einen großartigen Spezial-Verkauf ankündigen.

Hugo B. Koch, welcher die Hauptrolle in

"The City"

spielt. Im Bartenbach Opernhaus, Sonntag, den 17. Nov. Matinee und abends. Matinee-Preise: Kinder 25c Erwachsene 50c. Abends: 50c, 75c und $1.00

Dankesschreiben

Die große Stimmenzahl die ich auf der letzten Wahl erhielt war wirklich eine freudige Ueberraschung für mich, und ich möchte meinen vielen Freunden hiermit meinen verbindlichsten Dank aussprechen für ihre Unterstützung und für die Stimmenmehrheit die ich erhielt. Ich werde stets ernstlich bestrebt sein, das in mir gesetzte Vertrauen zu rechtfertigen.

Dr. P. C. Kelley.

---

* Vergessen Sie nicht den Halbpreis-Verkauf von Putzwaren bei

Donner & Smith

An die Stimmgeber von Grand Island und Hall County

Ich nehme diese Gelegenheit, den Stimmgebern von Hall County meinen verbindlichsten Dank auszusprechen für die mir zuteil gewordene Unterstützung in der letzten Wahl; ebenso auch für die mir und meinem Gegenkandidaten, F. E. Slusser, erwiesene freundliche Behandlung.

Ich werde bestrebt sein, die Pflichten meines Amtes zur vollständigen Zufriedenheit aller Beteiligten zu erfüllen

Achtungsvoll

ad M. H. O'Malley

Sie werden Dollars ersparen wenn Sie im

Cash Store

309 westl. 3. Straße
Telefon: 744

einkaufen. Wir haben vollständige Lager von

Schnittwaaren, Eßwaren, Schuhen und Porzellan und Glas-Waren

••••

Schwer gefließte Unterkleider für Männer und Frauen	38c
Unterzeug für Frauen und Kinder für	19c
16 Pfund Zucker für	$1.00
W. R. Seife, 8 Stücke	25c
Soda, das Packet	8c
Backpulver, die Kanne	8c
Große Kanne Backpulver	20c
Senf, das Glas	8c
Extrakte, die Flasche	8c
Stärke, das Packet	8c
Borax oder Waschsoda, das Packet	7c
Korn, Kanne,	7c
Ein guter, mittelst Gas gerösteter Kaffee, das Pfund	30c
Salmon, die Kanne	10c
25c Sack „Cleanser"	19c
Beste Creamery Butter Pfd	33c

••••

H. W. JONES

Eigenthümer

Kinder schreien
NACH FLETCHER'S
CASTORIA

Auch in Philadelphia hat ein Arzt ein Mittel zur Verlängerung des Lebens entdeckt.

Kinder schreien
NACH FLETCHER'S
CASTORIA